

## Adressaten der Fortbildung:

- Ärzte im Fachbereich Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie
- Medizinstudenten, als auch Mediziner anderer Fachrichtungen
- Psychologische Psychotherapeuten
- Professionals mit Fachrichtung Psychologie, Sozialpädagogik, Praktische Theologie - dazu Studierende dieser Fachrichtungen im fortgeschrittenen Studienabschnitt

## Kosten:

Gesamt 850 €/Teilnehmer inkl. Seminarunterlagen, Getränke und Pausensnacks.

Das Seminar ist mit 36 PKT CME durch die LÄK-BW zertifiziert.

Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung geplant und kann je nach Pandemielage alternativ als Webinar durchgeführt werden.

## Veranstalter:



Anmeldung: [info@afpp.de](mailto:info@afpp.de)

### Organisatorische Fragen:

Frau Prolingheuer Tel. 0151-72 45 97 45  
[maike.prolingheuer@afpp.de](mailto:maike.prolingheuer@afpp.de)

### Inhaltliche Fragen:

H. Scheiblich Tel. 0160-99 00 99 80  
[dr.scheiblich@afpp.de](mailto:dr.scheiblich@afpp.de)

## Dozenten

**Herbert Scheiblich:** Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Lehranalytiker. Weiterbildungsbefugnis für Psychiatrie und Psychotherapie. Theologe. Wissenschaftlicher Leiter und Dozent des de'ignis-Instituts Altensteig/Egenhausen. Er arbeitet an verschiedenen Forschungsprojekten mit.

**Rainer Oberbillig:** Dipl.-Psychologe; Psychologischer Psychotherapeut; Supervisor Verhaltenstherapie (Ipk-BW). Ehem. Psychotherapeutischer Leiter der de'ignis Fachklinik Egenhausen, Doktorand am Institut für empirische Religionsforschung der Universität Bern.

**Dr. Sonja Friedrich-Killinger:** Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Verhaltenstherapie; Traumatherapeutin NET (Ausbildung an der Universität Konstanz); Dozentin an verschiedenen Hochschulen sowie in der Fortbildung für Christlich-integrative Beratung und Therapie (CiBT) des de'ignis-Instituts Altensteig; Fellow und Forscherin im Arbeitskreis für Empirische Religionsforschung der Universität Bern; Zertifizierte Wohn- und Architekturpsychologin (Mitglied der AAP, Österreichische Akademie für Psychologie).

Das Seminar findet an zwei Wochenenden statt, jeweils

Freitag 09.30 Uhr bis 20.15 Uhr

Samstag 08.30 Uhr bis 16.15 Uhr

## Termine:

**02.+03.12.2022**

**03.+04.02.2023**



## Veranstaltungsort:

Seminarraum der AfPP,  
Ebersteinstr. 39, 75177 Pforzheim

# SKiP3

=

## Spirituelle Kompetenzen in Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik



weiterentwickelt  
und evidenzbasiert

## **Professioneller Umgang mit Spiritualität in Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**

Die psychotherapeutische Forschung hat in den letzten Jahrzehnten eine Fülle von positiven Belegen zur Relevanz von Religion und Spiritualität erbracht. Spiritualität wird zunehmend als Ressource beachtet, ohne dadurch dysfunktionale und pathologische Formen von Religion und Spiritualität zu übersehen und nicht zu behandeln. Neben dieser Coping-Strategie erweist sich die Spiritualität als wichtiger Resilienzfaktor.

Die geplante Fortbildung konzentriert sich auf den Bereich der existenziellen Fragen und den religiösen Bedürfnissen von Patienten.

Die Schwierigkeit bei diesem Unterfangen ist einerseits die große Bandbreite religiöser und spiritueller Äußerungen bei Patienten und andererseits die Gefahr der weltanschaulichen Beeinflussung von Patienten.

Der Kurs ist daher interkulturell, genderspezifisch, transkognitiv und interreligiös angelegt, um eine sachliche Neutralität gegenüber dieser Diversität zu erbringen. Es werden die Vorgaben der DGPPN in der Empfehlung für den Umgang mit Spiritualität in medizinischen Prozessen, der gesetzlichen Vorschrift SGB V §2 Abs. 3 und die Konformität mit den ethischen Grundsätzen der WHO-Deklaration beachtet.

Ziel des Kurses ist, das Behandlungsmanagement von Ärzten und psychologischen Psychotherapeuten evidenzbasiert im Bereich von Religion und Spiritualität der Patienten zu verbessern, mit praktischen Übungen, Fallvignetten und Selbsterfahrung.

## **Allgemeine Ziele**

- Informationen über Religion(en)
- Wahrnehmungsoptimierung religiöser und spiritueller Phänomene
- Handlungs- und Kommunikationskompetenz verbessern
- Integration der eigenen Spiritualität in der therapeutischen Beziehung

## **Modul A**

- Anthropologie und generisches Modell der Psychotherapie (Therapiemodell nach Orlinsky)
- Definition von Religion und Spiritualität
- Neurobiologie der Spiritualität
- Religionspsychopathologie, Differentialdiagnose und ICD-Codierung der Spiritualität
- Psychologie der Religion und Spiritualität
- Psychodynamik der Spiritualität und kognitiv behavioraler Status z. B. Werte, Volition
- Testpsychologische Erfassung der Spiritualität
- Halbstrukturiertes Interview zur Spiritualität z. B. SPiR

## **Ziel:**

Erstellung eines psychopathologischen und psychodynamischen Status der Religion/Spiritualität des Patienten.

## **Modul B**

- Soziologie der religiös-spirituellen Entwicklung
- Multireligiosität - Informationsschema über bedeutende Weltreligionen
- Interkulturelle/interreligiöse Perspektive
- Philosophie und Theologie von Religion und Spiritualität
- Bindungsattachment / Bindungserfahrung und Religion/Spiritualität
- Psychotherapie der Spiritualität bei sinn- und existenzorientierten Psychotherapieschulen z. B. Analytische Psychologie nach C.G. Jung u. a.
- Spirituelle Interventionstechniken
- Passung, Übertragung/Gegenübertragung

## **Ziel:**

Umfassende Intervention der Religion und Spiritualität des Patienten im therapeutischen Prozess.

